

Beitrag von „bobpedro“ vom 11. April 2020, 16:00

Zitat von cobanramo

- 16. Verwenden Sie die Schaltfläche " Export ", um Dateien auf Ihrem Desktop zu generieren
- o Kopieren Sie SSDT-EC.aml (falls erstellt) nach „EFI/CLOVER/ACPI/patched“
- o Verwenden Sie zusätzlich einen der beiden folgenden Varianten:
 - 1. Kopieren Sie USBPorts.kext nach „EFI/CLOVER/kexts/Other“ **oder**
 - 2. Kopieren Sie SSDT-UIAC.aml und SSDT-USBX.aml (falls erstellt) nach „EFI/CLOVER/ACPI/patched“

Also ich bin der Meinung das das ganze im englischen falsch erklärt wird.

Übersetzt kommt es noch dicker. Das sollte nicht "oder" sein das suggeriert entweder so oder so und das stimmt nicht.

Nach dem Export hat man 2 oder 3 Files auf dem Tisch.

- USBPorts.kext --> Kext in dem die Ports definiert sind (quasi die angepasste USBInjectAll.kext, ist allein einsetzbar.)
- SSDT-UIAC.aml --> Ist das selbe einfach als acpi Injection. (Kann aber allein die Connector Typen nicht zuweisen)
- SSDT-USBX.aml --> Ist für die Stromversorgung der Ports nötig, USBX wird eigentlich nur vom IMac 17.1 benötigt.
- SSDT-EC.aml --> Ist für die restlichen Mac's als Stromversorgung. (Wenn nicht vom DSDT zuverfügunggestellt immer einsetzbar.)

Damit das ganze auch richtig funktioniert müsste es so sein.

Lösung 1;

- USBPorts.kext --> Ins EFI Kext Other ordner.
- SSDT-USBX.aml **ODER** SSDT-EC.aml --> Ins EFI ACPI Patched ordner.

Alternative;

- USBInjectAll.kext --> Ins EFI Kext Other ordner. (Das wäre dann der Kext vom Rehabman zbsp.)
SSDT-UIAC.aml & (SSDT-USBX.aml *ODER* SSDT-EC.aml) --> ins EFI ACPI Patched ordner.

Gestern hab ich vom Hans einen pdf bekommen in dem ist das ganze so erklärt.

15. Benutze die "Exportieren" Schaltfläche um das Ergebnis als Datei auf deinem Schreibtisch zu speichern

- *Kopiere den USBPorts.kext nach /EFI/CLOVER/kexts/Other*
- *Wurde eine SSDT-EC.aml-Datei erstellt, kopiere diese nach /EFI/*

CLOVER/ACPI/patched

16. Nun können die nicht mehr benötigten Kexte und Einstellungen bereinigt

[USB.pdf](#)

Gruss Coban

Alles anzeigen

Hey ich bin etwas am verzweifeln bei der Erstellung eines funktionierenden USB-Port Mappings. Die internen USB-Anschlüsse (USB 2.0 Controller) müssen korrekt erkannt werden, damit die Bluetooth-Karte aufhört das System aus dem Standby zu wecken. Ich glaube ich habe mittlerweile alles mögliche versucht.

Aktuelle Bios USB-Settings (alles auch schon deaktiviert probiert):

- Antiquitierte USB-Unterstützung: aktiviert
- USB3.0 Unterstützung: aktiviert
- EHCI Hand-off: aktiviert

Aktuelle OS X Version: 10.15.3

Es ist eine SSDT-EC.aml in Einsatz, da seit Catalina das System sonst nicht mehr bootet.

Ich habe es nun endlich geschafft ein port-mapping zu erstellen das auch angewendet wird und zwar mit folgender Reihenfolge:

1. Boot mit 'controller renames', 'port limit removal patch' und USBInjectAll.kext
2. Hackintool Inject-Button drücken
3. USB-Stick in alle USB-Ports gesteckt
4. Alle nicht-grünen Einträge gelöscht (es bleiben 15 übrig)
5. Korrekte Anschluss-Typen für alle USB-Controller gewählt
6. Hackintool Export-Button gedrückt
7. Reboot mit exportierter USBPorts.kext anstelle von USBInjectAll.kext ('controller renames' und 'port limit removal patch' weiterhin aktiv)

Der Controller wird nun auch als intern erkannt, leider funktioniert keins der an ihm angeschlossenen Geräte mehr. Ich habe schon alle anderen Varianten probiert (boot ohne 'controller renames', boot ohne 'port limit removal patch, boot mit SSDT-EC-USBX.aml und SSDT-UIAC.aml anstelle von USBPorts.kext) bei jeder anderen Variante funktioniert das Port-Mapping nicht mehr.

Hat jemand eine Idee?